

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

135. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2019

136. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

137. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

138. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

135. Wichtige Bundesgesetzblätter, April 2019

BGBl. II Nr. 104/2019

Änderung der Verordnung über einheitliche Standards für die Kosten- und Leistungsrechnung an Universitäten (KLRV Universitäten)

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_II_104/BGBLA_2019_II_104.pdf

BGBl. II Nr. 105/2019

Verordnung: Zulassung von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen zu Doktoratsstudien

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_II_105/BGBLA_2019_II_105.pdf

136. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

* Ass.-Prof. Dr. **Julien MURZI**, FB Philosophie an der KGW-Fakultät – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Philosophie“

137. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0003/1-2019

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Erziehungswissenschaft (Schwerpunkt Bildungsforschung); Konzeption und Einwerbung von Forschungsprojekten und der dazu nötigen (Dritt-)Mittel; Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches; sehr gute Methodenkenntnisse (qualitative und/oder quantitative Methoden); wissenschaftliche Publikationen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: methodentriangulierende Ansätze (Mixed-Methods); Lehr- und Forschungserfahrungen in einem aktuellen Gebiet der empirischen Erziehungswissenschaft mit einem Bezug zu dem Schwerpunkt Bildungsforschung am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg (beispielsweise: Kritische Erziehungswissenschaft, erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung, politische Bildung, Bildung der Generationen, Soziale Differenzierung(en), Rezeptionsforschung); sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift; Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Motivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0065/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Mediennutzung und Digitale Kulturen**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Abteilung Mediennutzung und Digitale Kulturen sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit bei den Forschungsprojekten der Abteilung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung; ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen insbesondere mit qualitativen empirischen Forschungsmethoden und -projekten; Forschungsinteressen im Bereich der Alltagskommunikation und Prozessen der Digitalisierung und Datafizierung; gute Kenntnisse von relevanten theoretischen Grundlagen und der Nutzungs- und Aneignungsforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: exzellente Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit; ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0066/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Transkulturelle Kommunikation**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Abteilung Transkulturelle Kommunikation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei den Forschungsprojekten der Abteilung; der thematische Schwerpunkt als Dissertant*in bildet die Beschäftigung mit folgenden Themen: Interkulturelle Kompetenz (auch Resilienz) und deren Messmethoden; Erfahrung/Interesse in den Bereich Trainingsdesign (Kulturtrainings, interkulturelle Mediation) und Evaluierungsmethoden; theoretische Kenntnisse in relevanten Kulturtheorien und interdisziplinären Ansätzen die Kommunikationswissenschaft (evtl. auch Kognitionswissenschaften) betreffend; Erfahrungen mit empirischen Forschungsmethoden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der einschlägigen Fachliteratur (deutsch- und englischsprachig); Publikationen von wissenschaftlichen Arbeiten zu den oben genann-

ten Themen und der Thematik de-Westernisierung; sehr gute Beherrschung der englischen Sprache (mündlich und schriftlich, auch im sozialwissenschaftlichen Kontext)

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, starke Kommunikationsfähigkeit, flexibel und anpassungsfähig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0067/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Kommunikationstheorien und Öffentlichkeiten**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Kommunikationstheorien und Öffentlichkeiten mit Bezug auf Öffentlichkeitstheorien und Fragen von Inklusion und Exklusion durch Medien; Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Master- oder Diplomstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gutes Überblickswissen in den Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft; vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Öffentlichkeitstheorien, Rechte Bewegungen oder kritische Theorien (insbesondere Gender und Migration Studies); Kenntnisse der Universität Salzburg
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0068/1-2019

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Disser-

tation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Romanistik (mit Schwerpunkten in Französisch und Spanisch) oder Lehramtsstudium (Master) für Französisch und Spanisch oder äquivalente Qualifikation; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: im Falle eines Abschlusses in nur einer der vorgesehenen Sprachen wird eine hohe sprachliche und linguistische Kompetenz auch im jeweils anderen Fach erwartet; Interesse für kernlinguistische Fragestellungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Auskünfte werden gerne per E-Mail bernhard.poell@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0070/1-2019

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der iberoromanischen Sprachwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Romanistik (mit Schwerpunkt Spanisch) oder Lehramtsstudium (Master) der Romanistik (Spanisch); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse einer zweiten romanischen Sprache, Interesse für kernlinguistische Fragestellungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Auskünfte werden gerne per E-Mail bernhard.poell@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0071/1-2019

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019

- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31. Jänner 2021
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich Fachdidaktik und Sprachbeherrschung Spanisch im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium mit dem Unterrichtsfach Spanisch; Praxis im Spanisch-Unterricht an einer höheren Schule
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Nachweis der didaktischen Kompetenz, ausgezeichnete Sprachkenntnisse in Spanischen und im Deutschen, einschlägige universitäre Lehrerfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude und Engagement in der Lehre, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität

Auskünfte werden gerne per E-Mail bernhard.poell@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0072/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Bereich Krebs (Epi-) Genetik**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Krebs Genetik und Epigenetik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; die Arbeitsgruppe verfügt über ein modernes molekulargenetisches Labor, inkl. Zugang zu Next Generation Sequencing; die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Molekularen Biologie oder einer anderen fachlich passenden Studienrichtung und – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sichtbare wissenschaftliche Reputation, nachgewiesen insb. durch facheinschlägige begutachtete Publikationen und Fachvorträge auf dem Gebiet der Epigenetik und/oder der Krebsforschung; Erfahrung mit Next Generation Sequencing, epigenetischen Analysen und/oder Bioinformatik; facheinschlägige Lehrerfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: erfolgreiche Durchführung von Projekten unter Einsatz aktueller Technologien, idealerweise Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln; didaktische Eignung und fließendes Englisch sowie Deutschkenntnisse (Lehre in deutscher Sprache wird nach spätestens drei Jahren erwartet); Bereitschaft zur Kooperation
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Organisationstalent, selbständiges zielorientiertes Arbeiten
D. erfolgreiche Bewerber*in wird zu unserem Engagement im „Cancer Cluster Salzburg“, sowie dem Schwerpunktprogramm „Allergy-Cancer BioNano Research Center“ sowie der Doktoratsschule PLUS beitragen.

- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Weitere Informationen unter www.uni-salzburg.at/risch und per E-Mail bei angela.risch@sbq.ac.at.
Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7220 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 30. Mai 2019

GZ A 0074/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Abteilung Zoologische Evolutionsbiologie**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet 2 Jahre mit Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Zoologische Evolutionsbiologie, Forschung und Lehre zu Themen der Evolutions- und Verhaltensbiologie, Global Change Biologie, Umweltstress, Umweltsanierung und/oder zu Aspekten der Naturschutzbiologie; Arbeiten an ausgewählten Modellorganismen (z.B. unterschiedliche Insektengruppen wie Tagfalter und/oder Vertebraten wie Vögel). Die Untersuchungen können unterschiedliche Ebenen berücksichtigen wie Artengemeinschaften, Populationsstrukturen und Verhalten von ausgewählten (Modell)Arten, sowie die innerartliche Ebene (z.B. mit Hilfe von genetischen/ genomischen Analysen bzw. der Analyse von Stresshormonen); experimentelles Arbeiten und selbständige Datenanalyse (z.B. mit R) sind erwünscht. Verantwortung der Koordination und Durchführung von ökologischer Freilandarbeit; Unterstützung von Core Facilities des Fachbereichs Biowissenschaften, Einwerbung von Drittmitteln; Übernahme von Lehre von 4 SWS (z.B. R-Kurs, Projektstudium, Exkursionen); Teilnahme an bestehenden Forschungsarbeiten in Teilen Europas sowie in Ostafrika
- Anstellungsvoraussetzungen: facheinschlägiger Studienabschluss mit Doktorat (z.B. in Biologie, Ökologie); internationale Publikationserfahrung in den Bereichen Evolutionsbiologie, Verhaltensbiologie und/oder Naturschutzbiologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse in dem Erstellen von experimentellen Studiendesigns und der Datenanalyse (z.B. mit R); Koordination von Freilandarbeiten, wie Probenahme
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative und hohes Ausmaß an Motivation, selbständiges Arbeiten in Forschung und Lehre; Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Interesse an der Einwerbung von Drittmitteln

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5620 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0075/1-2019

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Funktionsmaterialien; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Materialentwicklung und Aufbau von elektrochemischen oder (elektro-)katalytischen Charakterisierungsmethoden für Materialien und Funktionsmuster im Bereich der Energiespeicherung und -umwandlung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Chemie, der Materialwissenschaft oder verwandter technischer Wissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit festkörperchemischen Synthese- und Charakterisierungsmethoden; Erfahrung im Aufbau von Gasphasenreaktoren oder elektrochemischer Funktionstestapparaturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: motiviert, teamfähig, kreativ, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6281 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0076/1-2019

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.852,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie; Lehre (bis max. drei Semesterwochenstunden); zu den Aufgaben gehört weiters die inhaltliche und administrative Laborbetreuung und die Unterstützung von Studierenden und Doktorand*innen bei Untersuchungen mittels ambulatorischen Assessment; weiters obliegt der Stelle die Betreuung digitaler Systeme zur Durchführung von mobilen Erhebungen und Interventionen (Smartphone Apps, Online-Experimente)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie, inhaltliche Forschungserfahrungen in den Bereichen Ängste, Stress, Essstörungen, Ess- und Bewegungsverhalten sind Einstellungsvoraussetzungen; methodische Erfahrungen mit Laborexperimenten und vor allem im ambulatorischen Assessment sowie entsprechende statistische Fertigkeiten sind ebenso notwendig wie Publikationserfahrung; weiter vorausgesetzt wird gute Vernetzung im internationalen Forschungsbetrieb
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: psychotherapeutische und ernährungstherapeutische Erfahrungen sowie Lehrerfahrungen im Bereich Klinische Psychologie und Gesundheits-

/Ernährungspsychologie sowie initiale Erfahrungen in der Drittmittelbeantragung sind wünschenswert

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähig und Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5110 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0077/1-2019

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.852,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich physiologische Psychologie (AG & Labor für Schlaf, Kognition und Bewusstseinsforschung); im Speziellen soll die Stelle den wissenschaftlichen Betrieb des Labors durch die Implementierung von Versuchen und durch hochwertige Datenanalyse unterstützen und somit aktiv zur Entstehung von Publikationen beitragen; eine hervorragende methodische Expertise im Bereich der (high-density) EEG und/oder MEG Forschung ist dafür vorhanden; zu den weiteren Aufgaben gehört Lehre im Bereich der biologischen Psychologie und/oder kognitiv-neurowissenschaftlichen Methodik im Ausmaß von drei Semesterwochenstunden sowie die Supervision von Studierenden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie (mit Schwerpunkt Biologische Psychologie); Erfahrung unterschiedlicher Methoden in der kognitiven Neurowissenschaft (z.B. EEG, MEG, fMRI, NIRS); Erfahrung mit experimentellen Forschungsansätzen; Kompetenz in Planung, Durchführung und Auswertung von M/EEG-Studien; Kenntnis frequenzspezifischer und oszillationsbasierter Auswertemethoden im M/EEG; Programmierkenntnisse (z.B. Matlab, R, fieldtrip oder EEGLAB toolbox); sehr gute Kenntnisse von wissenschaftlichem Englisch; gute Einbindung in die wissenschaftliche Forschungslandschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse und Vorkenntnisse an Fragestellungen im Bereich der Schlaf- und Gedächtnisforschung bzw. der Baby („fetal programming“) M/EEG-Forschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähig und Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5113 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0082/1-2019

Am **Zentrum für Flexibles Lernen** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 50%
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre in den Bereichen Stimmbildung, Stimmtraining, Sprech- und Vortragstechnik, insbesondere für die Zielgruppe künftiger Berufssprecher*innen (insb. im Bereich der audiovisuellen Medien, Lehrer*innen, Pädagog*innen, etc.) im Ausmaß von 9 Semesterstunden (lit.b) sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Logopädie, Erfahrung bei der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im universitären Bereich
- Erwünschte Zusatzqualifikation: praktische Erfahrung als Berufssprecher*in, Schauspiel Ausbildung oder Vergleichbares
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an und Engagement in der Lehre, kreativ, selbstständig, belastbar, flexibel und teamfähig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2424 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0078/1-2019

Am **Fachbereich Systematische Theologie** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 969,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet 1 Jahr mit Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration der Budgetverwaltung für den Fachbereich und das Zentrum, Tagungs- und Verwaltungsmangement und Betreuung der internationalen Kontakte
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, ausgezeichnete PC-Kenntnisse (MS Office)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse, kaufmännische Ausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Zuverlässigkeit, Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2757 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0079/1-2019

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle **e. technischen Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto

(Vollzeitbeschäftigung, 14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 oder 2x 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Unterstützung bei materialwissenschaftlichen Standardcharakterisierungsaufgaben (z.B. optische oder elektronische Mikroskopie); Einschulung von Doktorand*innen; Unterstützung bei der Durchführung von Praktika; Unterstützung bei der Labororganisation und -instandhaltung, insbesondere von Geräten; Unterstützung beim Aufbau und eventuell Design von Geräten zur Charakterisierung von Materialeigenschaften
- Anstellungsvoraussetzung: Ausbildung als chemisch-technische Assistenz/Laborant*in oder vergleichbare Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit Materialcharakterisierung, Prozesstechnik oder Prozessanalytik; Erfahrung in der Konstruktion von Geräten für Charakterisierungsmethoden im Durchflussverfahren
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, interessiert an der Arbeit in einem innovativem Lehr- und Forschungsumfeld, organisatorische Fähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6281 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0059/1-2019

Am **DE Personalabteilung** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.366,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30.09.2021, mit der Möglichkeit zur Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Personaladministration und Lohnverrechnung von Universitätsangestellten; Bearbeitung und Abrechnung von Reisekostenzuschüssen und Dienstreisen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation; Personalverrechnungsgrundkenntnisse; arbeitsrechtliche Grundkenntnisse; gute EDV-Anwend*er/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Personalverrechner*innen-Prüfung; Erfahrung in arbeitsrechtlichen Belangen und der damit verbundenen Rechtsbereiche; Praxis in der Lohnverrechnung und SAP HR-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; Freude im Umgang mit Menschen; Teamorientierung, Vielseitigkeit, Einsatzfreude, Genauigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung und Einarbeitung in Gesetzesmaterien

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0080/1-2019

An der **Universitätsbibliothek, Fachbibliothek der Gesellschaftswissenschaften**, gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertra-

ges der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 908,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 20.08.2023
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr und Freitag 13:00 – 17:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: sämtliche Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge: Medienausleihe, Medienrückgabe, Gebühreninkasso; Einteilung von bibliotheks- und fachspezifischen Auskünfte; Bestands- und Regalpflege; Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Bereich der Benutz*er/innenzonen; Mitarbeit in der Zeitschriftenverwaltung und Adjustierstelle der Fachbibliothek; Mitarbeit bei Schulungen und Workshops sowie bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute EDV-Anwend*er/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige erworbene Kenntnisse oder Nachweise der entsprechenden Berufserfordernisse, z.B. abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in, Fachschulabschluss; praktische Erfahrungen in Bibliotheken und/oder im Buchhandel; gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägtes Servicebewusstsein, freundliches Auftreten, hohe Belastbarkeit in Stresssituationen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

GZ A 0081/1-2019

An den **IT Services** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 11. August 2019
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich zwei Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: SAP-gestützte IT/AV-Beschaffung für die gesamte PLUS; IT-Controlling; Budgetverwaltung und Ausgabencontrolling; Vertragswesen; Lieferantenmanagement
- Anstellungsvoraussetzungen: facheinschlägige Ausbildung bzw. Matura (z.B. HAK); Erfahrung mit SAP; fundierte EDV- und Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Ausbildung im Bereich Controlling, Kenntnisse universitärer Verwaltungsstrukturen und -systeme
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Engagement, ausgeprägte Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Genauigkeit, freundliches Auftreten und sicherer Umgang mit Kunden

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberrinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern. An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

System Engineer High Performance Computing

GZ A 0034/1-2019

Ihre Aufgabenbereiche:

- Planung, Aufbau und Betreuung von Hochleistungsrechenanlagen und IT-Infrastruktur
- Bereitstellung von Hochleistungsrechenkapazität
- Bereitstellung von IT-Infrastruktur im Linux Bereich
- Bereitstellung und Integration von Softwarekomponenten für das Hochleistungsrechnen; insbesondere auch im Bereich Commodity Computing
- Einweisung in die Nutzung der HPC Infrastruktur
- Erstellung von (mindestens) halbjährlichen, anonymisierten Benutzer- bzw. Auslastungsanalysen
- Ansprechperson für Nutzer, welche HPC Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen oder Fragen diesbezüglich haben
- Ansprechstelle für Anfragen der Mitglieder der HPC Steuerungsgruppe

Anstellungsvoraussetzungen:

- facheinschlägiger Hochschulabschluss
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse
- Erfahrung im Design, Implementierung und Betrieb von HPC Systemen

Ihr Profil:

- Erfahrung im High Performance Umfeld (HPC)
- Erfahrungen mit MPI, OpenMP, Libraries im HPC Bereich (Linpack, Scalapack)
- Linux Zertifizierungen
- Erfahrung mit wissenschaftlicher Software (zB Matlab, R, SPSS oder ähnliches)
- Erfahrung im Bereich Programmierung und Scripting
- Professionalität im Umgang mit Kunden
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Kunden- und serviceorientiert
- Begeisterung für moderne Technologie
- offenes Auftreten

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.614,30 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **per E-Mail** an bewerbung@sbq.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

138. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Projekt Cancer Cluster**, gelangt die Stelle e. nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Projektbereich gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Projektmitarbeiter*in (techn. Assistent*in)** gem. § 28 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe IIIa; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.030,80 brutto (20 Wstd.; 14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: frühestens 15. Juni 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.12.2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20-26
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: das Team sucht Verstärkung in den Bereichen Labormanagement, Biobanking, molekularbiologische sowie zellbiologische Arbeiten. Wir untersuchen mit (epi-)genetischen Methoden vorwiegend humanes Material, bzw. Zelllinien im Rahmen der Krebsforschung. Im Rahmen des Cancer Cluster Salzburg soll ein Projekt "Epigenetische Untersuchungen zu Leukämien" unterstützt werden
- Anstellungsvoraussetzung: Ausbildung als biologisch/medizinisch-technische/r Analytiker/in oder gleichwertige Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung mit molekular- und zellbiologischen Techniken; EDV-Anwender/innenkenntnisse; Englischkenntnisse; Erfahrung im Bereich epigenetische Analysen wäre von Vorteil, ist aber nicht Voraussetzung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gründlichkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Selbständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7220 gegeben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, mit den üblichen Unterlagen, per E-Mail an die Leiterin des Forschungsprojekts, Frau Univ.-Prof.in Dr.in Angela Risch, FB Biowissenschaften, angela.risch@sbq.ac.at. **Bewerbungsfrist bis 23. Mai 2019**

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Mai 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 10. Mai 2019

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1